



AKTIENGESELLSCHAFT
FÜR KERNENERGIE-
BETEILIGUNGEN LUZERN

Geschäftsbericht 2013

AKTIONÄRE

Axpo Trading AG	31.0 %
Azienda Elettrica Ticinese	7.0 %
Centralschweizerische Kraftwerke AG	15.0 %
Repower AG	7.0 %
SN Energie AG	6.0 %
Schweizerische Bundesbahnen SBB AG	13.5 %
Stadt Zürich (Elektrizitätswerk)	20.5 %

VERWALTUNGSRAT

(Amtsdauer bis Generalversammlung 2015)

Dr. Guy Bühler, Leiter Division Asset Optimierung der Axpo Power AG, Präsident

Michael Roth, Bereichsleiter Produktion und Handel des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich, Vizepräsident (bis 18.06.2013)

Marcel Frei, Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich, Vizepräsident (ab 18.06.2013)

Heinz Beeler, Mitglied der Geschäftsleitung der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (bis 18.06.2013)

Giovanni Jochum, Mitglied der Geschäftsleitung der Repower AG

Claudia Geist, Legal Counsel der Axpo Services AG

Dr. Felix Graf, Mitglied der Geschäftsleitung der Centralschweizerischen Kraftwerke AG

Clemens Hasler, Geschäftsleiter der SN Energie AG

John Hegarty, Leiter Finanzen Energie Telecom und Elektroanlagen der Schweizerische Bundesbahnen SBB AG

Peter Lustenberger, Leiter Produktion der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (ab 18.06.2013)

Jürg Müller, Leiter Recht und Compliance Infrastruktur der SBB (ab 18.06.2013)

Thomas Ruckstuhl, Head Spot Trading der Axpo Trading AG

Beat Schlegel, Senior Financial Expert der Centralschweizerischen Kraftwerke AG

VERWALTUNGSRAT

(Amtsdauer bis Generalversammlung 2015) Fortsetzung von Seite 2

Peter Schönenberger, Head Asset Optimierung Schweiz der Axpo Power AG

Dr. Giorgio Tognola, Mitglied der Geschäftsleitung der Azienda Elettrica Ticinese

Andres Türler, Stadtrat, Vorsteher des Departementes der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich

Martin Waser, Stadtrat, Vorsteher des Sozialdepartementes der Stadt Zürich

Andreas Weidel, Leiter Erzeugung der Schweizerische Bundesbahnen SBB AG (bis 28.02.2013)

GESCHÄFTSLEITUNG

Axpo Trading AG, 8953 Dietikon

REVISIONSSTELLE

KPMG AG, Basel

Bericht des Verwaltungsrates

GRUNDLAGEN

Gemäss Vertrag zwischen der Axpo Trading AG (AXTA) und der Electricité de France (EdF) vom 26. Mai 1972 hat die AXTA ein Bezugsrecht von 17.5 % der verfügbaren Leistung auf die Lebensdauer der Blöcke 2 und 3 des Kernkraftwerkes Bugey. Gleichzeitig verpflichtete sich die AXTA zur Finanzierung von 17.5 % der Erstellungskosten dieser Blöcke. Energiebezugsrecht und Finanzierungsverpflichtung wurden 1973 von AKEB übernommen. Diese hat auch anteilig für die Betriebskosten der Blöcke 2 und 3 von Bugey aufzukommen. Die kommerzielle Inbetriebnahme der beiden Blöcke mit einer Leistung von je 910 MW erfolgte 1979.

Gemäss einem zweiten Vertrag zwischen AXTA und EdF vom 28. September 1984 hat die AXTA ein Energiebezugsrecht im Umfang von 200 MW auf die Lebensdauer der Blöcke 3 und 4 des Kernkraftwerkes Cattenom. Dieses wurde im Jahre 1989 auf 202.5 MW erhöht. Gleichzeitig verpflichtete sich die AXTA zur Finanzierung der anteiligen Erstellungskosten. Energiebezugsrecht und Finanzierungsverpflichtung wurden 1984 von der AKEB übernommen, die auch anteilig für die Betriebskosten der beiden Blöcke aufzukommen hat. Block 3 wurde 1990 ans Netz geschaltet, Block 4 nahm 1991 den Betrieb auf.

Die AKEB hat im Weiteren mit der AXTA am 20. September 1984 einen Vertrag über eine Unterbeteiligung von 15 % an der Kernkraftwerk Leibstadt AG (KKL) abgeschlossen. Der AKEB entsteht hieraus das Recht auf Bezug von 15 % der von KKL ihren Partnern zur Verfügung gestellten Energie und die Pflicht zur Bezahlung von 15 % der Jahreskosten. Das Kernkraftwerk Leibstadt nahm 1984 den Betrieb auf.

Mit den genannten Verträgen hat sich die AKEB Energiebezugsrechte von jährlich rund 1'900 Gigawattstunden (GWh) aus Bugey, rund 1'300 GWh aus Cattenom und rund 1'300 GWh aus Leibstadt gesichert.

STROMBEZUG 2013

Bugey

Im 35. Betriebsjahr wurden in den Blöcken 2 und 3 insgesamt 8'926 GWh erzeugt (Vorjahr: 13'314 GWh). Der AKEB standen davon 1'570 GWh (Vorjahr: 2'337 GWh) zur Verfügung. Die Arbeitsausnutzung von Bugey 2 und 3 erreichte 56.0% (Vorjahr: 83.5%).

Cattenom

Die Arbeitsausnutzung der Blöcke in Cattenom erreichte 2013 einen Wert von 75.6% (Vorjahr: 78.3%). Entsprechend bezog die AKEB im Jahr 2013 1'340 GWh (Vorjahr: 1'389 GWh).

Leibstadt

Die Anlage lief im Geschäftsjahr, mit Ausnahme der Jahreshauptrevision im September, mit Volllast. Die Jahreshauptrevision dauerte insgesamt 25 Tage. Während dieser Zeit wurden Brennelemente ausgewechselt, Instandhaltungsarbeiten durchgeführt sowie der Blocktransformator revidiert.

Im 29. Betriebsjahr betrug die Nettoproduktion 9'692 GWh (Vorjahr: 7'877 GWh). Die AKEB bezog davon 1'439 GWh (Vorjahr: 1'170 GWh). Die Produktionskosten für AKEB betragen 4.35 Rp./kWh (Vorjahr: 6.61 Rp./kWh).

JAHRESRECHNUNG 2013

Der Gesamtenergiebezug der AKEB liegt mit 4'349 GWh unter dem Vorjahreswert von 4'896 GWh (-11.2%).

Die Jahreskosten liegen mit CHF 226.104 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 248.211 Mio. (-8.9%).

Dietikon, 9. April 2014

Im Namen des Verwaltungsrates
Der Präsident:

Dr. Guy Bühler

ERFOLGSRECHNUNG

	Anmerkung	2013 Mio CHF	2012 Mio CHF
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	226.104	248.211
Übriger Betriebsertrag Bugey	2	11.248	12.779
Übriger Betriebsertrag Cattenom	2	8.963	6.912
Gesamtleistung		246.315	267.902
Strombeschaffung Bugey	3	-75.344	-88.832
Strombeschaffung Cattenom	4	-49.804	-46.622
Strombeschaffung Leibstadt	5	-64.657	-79.165
Total Strombeschaffung		-189.805	-214.619
Verwaltungsaufwand	6	-2.557	-2.531
Kapitalsteuern		-0.061	-0.050
Abschreibungen Strombezugsrechte	9	-52.096	-47.104
Total übriger Betriebsaufwand		-54.714	-49.685
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		1.796	3.598
Finanzertrag	7	3.837	3.718
Finanzaufwand	8	-4.469	-6.060
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.164	1.256
Ertragsteuern		-0.214	-0.231
JAHRESGEWINN		0.950	1.025

BILANZ

	Anmerkung	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Strombezugsrechte	9	421.331	422.402
Beteiligungen	10	67.500	67.500
Anlagevermögen		488.831	489.902
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	0.000	3.874
Übrige Forderungen	12	3.013	0.254
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13	23.856	25.972
Flüssige Mittel	14	5.926	24.951
Umlaufvermögen		32.795	55.051
AKTIVEN		521.626	544.953
Aktienkapital		90.000	90.000
Allgemeine Reserve		4.606	4.554
Bilanzgewinn		0.953	1.030
Eigenkapital		95.559	95.584
Anleihen	15	85.000	85.000
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	80.000	80.000
Rückstellungen	17	207.167	219.417
Langfristiges Fremdkapital		372.167	384.417
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	15.038	5.368
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19	25.000	40.000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	0.003	0.000
Kurzfristige Rückstellungen		9.761	14.075
Passive Rechnungsabgrenzungen	21	4.098	5.509
Kurzfristiges Fremdkapital		53.900	64.952
Fremdkapital		426.067	449.369
PASSIVEN		521.626	544.953

EIGENKAPITALNACHWEIS

Das Aktienkapital besteht aus 900'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100, die zu 100% liberiert sind. Das Eigenkapital hat sich wie folgt verändert:

in Mio CHF	Aktienkapital	Allgemeine Reserve	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2012	90.000	4.496	1.153	95.649
Zuweisung Allgemeine Reserve		0.058	-0.058	0.000
Dividendenausschüttung			-1.090	-1.090
Jahresgewinn 2012			1.025	1.025
Stand 31.12.2012	90.000	4.554	1.030	95.584
Eigenkapital 01.01.2013	90.000	4.554	1.030	95.584
Zuweisung Allgemeine Reserve		0.052	-0.052	0.000
Dividendenausschüttung			-0.975	-0.975
Jahresgewinn 2013			0.950	0.950
Stand 31.12.2013	90.000	4.606	0.953	95.559

GELDFLUSSRECHNUNG

	Anmerkung	2013 Mio CHF	2012 Mio CHF
Jahresgewinn		0.950	1.025
Abschreibungen Strombezugsrechte	9	52.096	47.104
Veränderung Rückstellungen	17	-16.564	-2.400
Veränderung Forderungen aus Lief. und Leistungen	11	3.874	-3.874
Veränderung übrige Forderungen	12	-2.759	-0.252
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	13	2.116	-1.532
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	18	9.670	0.908
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	0.004	-1.150
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	21	-1.411	0.179
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		47.976	40.008
Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	9	-51.026	-17.574
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-51.026	-17.574
Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		25.000	0.000
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-40.000	-25.000
Dividendenauszahlung		-0.975	-1.090
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-15.975	-26.090
Veränderung Flüssige Mittel		-19.025	-3.656
Anfangsbestand Flüssige Mittel		24.951	28.607
Endbestand Flüssige Mittel		5.926	24.951
Veränderung Flüssige Mittel		-19.025	-3.656

ANHANG

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

Immaterielle Anlagen

Die Strombezugsrechte werden zu den finanziellen Vorleistungen abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Nach Inbetriebnahme getätigte Investitionen werden über die verbleibende Nutzungsdauer amortisiert. Erworbene Transportrechte werden über deren Vertragsdauer abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens des Partnerwerks nach Swiss GAAP FER 20 gegeben. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen können.

Umlaufvermögen

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten das Kontokorrent-Guthaben gegenüber dem geschäftsführenden Aktionär sowie das Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert. Die Kontokorrent-Schuld gegenüber dem geschäftsführenden Aktionär wird unter kurzfristige Finanzverbindlichkeiten bilanziert.

Fremdkapital

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen nukleare Entsorgungskosten für das Kernkraftwerk Bugey. Die anfallenden Entsorgungskosten werden gegen die Rückstellungen verbucht.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang als Eventualverbindlichkeit im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden alle Axpo-Gruppengesellschaften ausgewiesen. Darüber hinaus werden alle weiteren, auf Seite 2 aufgeführten, Aktionäre sowie deren jeweiligen Gruppengesellschaften als nahe stehende Personen behandelt.

Beziehungen zu diesen werden, sofern vorhanden und wesentlich, bei den jeweiligen Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung offen gelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Anmerkungen zur Jahresrechnung und Bilanz

1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die Jahreskosten werden gemäss vertraglicher Regelung den Partnern entsprechend ihrer Beteiligung in Rechnung gestellt.

2 Übriger Betriebsertrag

Der Ertrag aus Urananreicherungsdienstleistungen beträgt CHF 19.464 Mio. (Vorjahr: CHF 18.544 Mio.). Dabei erfolgt die Aufteilung auf Bugey und Cattenom aufgrund der Strommenge. Der restliche Betriebsertrag entfällt auf Blindenergievergütungen.

3 Strombeschaffung Bugey

	2013 Mio CHF	2012 Mio CHF
Brennstoffkosten	10.248	14.652
Betriebskosten	54.920	55.401
Urananreicherungsdienstleistungen URENCO	9.978	11.116
Ersatzenergie	0.198	0.163
Zuweisung an Entsorgungsrückstellung	0.000	7.500
Total	75.344	88.832

Aufgrund der Verzögerung des Neustarts nach der Teilrevision bei Bugey 2 entstand eine Verringerung des Brennstoffverbrauchs. Zusätzlich erklärt sich die Differenz durch Verschiebungen der Nachladungslaufzeiten sowie durch weniger hohe Anschaffungskosten als geplant.

Die Betriebskosten sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.481 Mio. gesunken. Darin enthalten ist die Kostensteigerung aufgrund umfangreicherer Revisionsarbeiten (CHF 3.170 Mio.) sowie Abgrenzungen für ausstehende Gutschriften für Netznutzung in der Schweiz (ITC-Mindererlöse) von CHF -2.675 Mio. (Vorjahr: CHF 0.976 Mio.) siehe Bemerkung Seite 20.

Aufgrund ausreichendem Rückstellungsbetrag wurde im Berichtsjahr 2013 kein Betrag für die nukleare Entsorgung der Brennelemente zurückgestellt.

Der Aufwand für die Urananreicherungsdienstleistungen beträgt CHF 9.978 Mio. (Vorjahr: CHF 11.116 Mio.). Der Vertrag zum Bezug dieser Dienstleistung läuft von 2011 bis 2015.

4 Strombeschaffung Cattenom

	2013 Mio CHF	2012 Mio CHF
Brennstoffkosten (inkl. Entsorgung)	12.507	12.876
Betriebskosten	28.781	27.141
Urananreicherungsdienstleistungen URENCO	8.516	6.605
Total	49.804	46.622

Die tieferen Brennstoffkosten sind im Wesentlichen auf tiefere Preise und den tieferen Wechselkurs CHF/EUR zurückzuführen.

Die Betriebskosten sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt CHF 1.640 Mio. gestiegen. Wie bei Bugey stiegen die Betriebskosten aufgrund umfangreicherer Revisionsarbeiten um CHF 4.263 Mio. Ebenfalls enthalten sind die Abgrenzungen für Netznutzung in der Schweiz (ITC-Mindererlöse) von CHF -2.054 Mio. (Vorjahr: CHF 0.569 Mio.) siehe Bemerkung Seite 20.

Der Aufwand für die Urananreicherungsdienstleistungen beträgt CHF 8.516 Mio. (Vorjahr: CHF 6.605 Mio.). Der Vertrag zum Bezug dieser Dienstleistung läuft von 2011 bis 2015.

5 Strombeschaffung Leibstadt

	2013 Mio CHF	2012 Mio CHF
Anteilige Jahreskosten	64.657	79.165
Total	64.657	79.165

Am 02.09.2013 wurde der Generator planmässig vom Netz getrennt, um den jährlichen Brennstoffwechsel und die Jahreshauptrevision durchzuführen. Nachdem alle Arbeiten und die erforderlichen Funktionstests erfolgreich abgeschlossen waren, begann das Anfahren der Anlage. Am 27.09.2013 konnte die Anlage planmässig mit dem Netz synchronisiert werden.

6 Verwaltungsaufwand

Im Verwaltungsaufwand sind Dienstleistungen von nahe stehenden Personen im Betrag von CHF 2.452 Mio. (Vorjahr: CHF 2.430 Mio.) enthalten.

7 Finanzertrag

	2013 Mio CHF	2012 Mio CHF
Beteiligungsertrag	3.713	3.713
Zinsertrag Dritte	0.010	0.005
Finanzertrag Assoziierte	0.113	0.000
Übriger Finanzertrag	0.001	0.000
Total	3.837	3.718

8 Finanzaufwand

	2013 Mio CHF	2012 Mio CHF
Zinsaufwand Dritte	3.055	4.173
Zinsaufwand mit nahe stehenden Personen	1.235	1.698
Übriger Finanzaufwand	0.179	0.189
Total	4.469	6.060

9 Strombezugsrechte

Der Anschaffungswert der Strombezugsrechte entspricht den einmalig getätigten finanziellen Vorleistungen sowie den nachträglichen Investitionen. Die vorgenommenen Abschreibungen basieren auf der linearen Methode.

Nach Inbetriebnahme getätigte Investitionen werden über die verbleibende Nutzungsdauer abgeschrieben. Erworbene Transportrechte werden über deren Vertragsdauer abgeschrieben.

Kernkraftwerk Bugey

Mio CHF	Rückbaukosten	Getätigte Investitionen	Erworbene Transportrechte	Finanzierungs- und Verwalt.kosten	Strombezugsrecht brutto
Anschaffungswert 01.01.2012	97.784	645.287	6.076	117.018	866.165
Zugänge	-	15.290	-	-	15.290
Abgänge	-	-	-	-	-
Anschaffungswert 31.12.2012	97.784	660.577	6.076	117.018	881.455
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2012	29.335	504.323	4.172	112.843	650.673
Abschreibungen 2012	10.667	22.970	0.317	0.651	34.605
Abgänge	-	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2012	40.002	527.293	4.489	113.494	685.278
Nettobuchwert 31.12.2012	57.782	133.284	1.587	3.524	196.177
Anschaffungswert 01.01.2013	97.784	660.577	6.076	117.018	881.455
Zugänge	-	37.035	-	-	37.035
Abgänge	-	-	-	-	-
Anschaffungswert 31.12.2013	97.784	697.612	6.076	117.018	918.490
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2013	40.002	527.293	4.489	113.494	685.278
Abschreibungen 2013	10.667	27.513	0.317	0.651	39.148
Abgänge	-	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2013	50.669	554.806	4.806	114.145	724.426
Nettobuchwert 31.12.2013	47.115	142.806	1.270	2.873	194.064

Kernkraftwerk Cattenom

Mio CHF	Getätigte Investitionen	Finanzierungs- und Verwalt.kosten	Strombezugs- recht brutto
Anschaffungswert 01.01.2012	446.803	133.414	580.217
Zugänge	2.283	-	2.283
Anschaffungswert 31.12.2012	449.086	133.414	582.500
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2012	261.651	82.125	343.776
Abschreibungen 2012	9.810	2.689	12.499
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2012	271.461	84.814	356.275
Nettobuchwert 31.12.2012	177.625	48.600	226.225
Anschaffungswert 01.01.2013	449.086	133.414	582.500
Zugänge	13.991	-	13.991
Anschaffungswert 31.12.2013	463.077	133.414	596.491
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2013	271.461	84.814	356.275
Abschreibungen 2013	10.259	2.689	12.948
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2013	281.720	87.503	369.223
Nettobuchwert 31.12.2013	181.357	45.911	227.268

10 Beteiligungen

Bei den Beteiligungen handelt es sich um den vermögensrechtlichen Anteil von 15% an der Kernkraftwerk Leibstadt AG (Anschaffungswert) in Form einer Unterbeteiligung.

Daraus besteht die vertragliche Verpflichtung, entsprechend dem vermögensrechtlichen Anteil, die anfallenden Jahreskosten zu übernehmen und 15% der von KKL zur Verfügung gestellten Energie zu beziehen.

11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Nahe stehende Personen	0.000	3.874
Total	0.000	3.874

12 Übrige Forderungen

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Dritte	3.013	0.254
Total	3.013	0.254

Die übrigen Forderungen bestehen aus dem VST-Guthaben sowie der MWST-Rückforderung für das 3. Quartal 2013, abzüglich der Verpflichtung aus der MWST-Abrechnung des 4. Quartals 2013.

13 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Abgrenzung Brennstoffkosten	18.031	24.904
Abgrenzung Jahreskosten KKL	1.547	0.000
Abgrenzung Versicherungsprämie	0.093	0.106
Abgrenzung ITC-Mindererlöse	3.789	0.403
Guthaben Kapitalsteuer	0.007	0.000
Restbuchwert Emissionskosten	0.389	0.559
Total	23.856	25.972

Bei Bugey werden die Brennstoffkosten gemäss Produktionsfortschritt der Brennstäbe von EdF verrechnet. Deshalb werden die Kosten bei AKEB erst unter „Aktive Rechnungsabgrenzungen“ aktiviert und gemäss effektivem Abbrand der Erfolgsrechnung belastet.

Das Bundesverwaltungsgericht hat die Beschwerde betreffend ITC-Mindererlösen der Axpo Trading AG vollumfänglich gutgeheissen. Das Urteil ist rechtskräftig. Für die Tarifjahre 2011-2013 wurde eine Abgrenzung über CHF 3.789 Mio. verbucht. Siehe Bemerkung auf Seite 20.

14 Flüssige Mittel

Von den Flüssigen Mitteln entfallen CHF 5.492 Mio. (Vorjahr: CHF 0.002 Mio.) auf Kontokorrentguthaben bei AXTA.

15 Anleihen

	Zinssatz	Laufzeit	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
1)	2.000%	2010 - 09.06.2016	85.000	85.000
Total Anleihen			85.000	85.000

1) Der Kurswert der Anleihe beträgt per 31. Dezember 2013 CHF 88.018 Mio.

16 Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Dritte	46.250	46.250
Nahe stehende Personen	33.750	33.750
Total	80.000	80.000

17 Rückstellungen

Mio CHF	Nukleare Entsorgung	Langfristige Abnahmever- pflichtungen	Total Rückstellungen
Stand 01.01.2012	206.350	29.543	235.893
Bildung	7.500	-	7.500
Verwendung	-7.628	-	-7.628
Auflösung	-	-2.273	-2.273
Stand 31.12.2012	206.222	27.270	233.492
abzüglich kurzfristiger Anteil	-14.075	-	-14.075
Bestand 31.12.2012 langfristig	192.147	27.270	219.417
Bildung	-	-	-
Verwendung	-14.292	-	-14.292
Auflösung	-	-2.273	-2.273
Stand 31.12.2013	191.930	24.997	216.927
abzüglich kurzfristiger Anteil	-9.761	-	-9.761
Bestand 31.12.2013 langfristig	182.170	24.997	207.167

Die Rückstellung für nukleare Entsorgung dient dem Zweck, sämtliche nuklearen Entsorgungskosten im Zusammenhang mit dem Kernkraftwerk Bugey zu decken. Entsorgungskosten aus dem Kernkraftwerk Cattenom fallen laufend als Bestandteil der ordentlichen Brennstoffkosten an. Eine Rückstellung ist für Cattenom deshalb nicht erforderlich.

Von 1999 bis 2003 wurden Rückstellungen für langfristige Abnahmeverpflichtungen gebildet und von den Aktionären einbezahlt (total CHF 50.0 Mio.). Der Verwaltungsrat hat beschlossen, diese Rückstellung ab 1. Januar 2003 aufzulösen. Pro Jahr werden CHF 2.273 Mio. über die Position Strombeschaffung Leibstadt erfolgswirksam aufgelöst.

18 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Nahe stehende Personen	15.038	5.368
Total	15.038	5.368

Dieser Posten besteht aus noch nicht bezahlten Rechnungen des Monats Dezember. Ebenso darin enthalten sind Rechnungen betreffend ITC-Mindererlösen für die Jahre 2011 und 2012 sowie Januar – Februar 2013 (CHF 4.604 Mio.). Gemäss VR-Beschluss vom 26. Oktober 2010 werden diese Zahlungen zurück gehalten. Es wird davon ausgegangen, dass entsprechende Gutschriften für die Tarifjahre 2011-2013 im Jahr 2014 eintreffen werden. Weiter sind hier die Guthaben der Partner aus der Schlussabrechnung der Jahreskosten 2013 von CHF 10.033 Mio. enthalten.

19 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Dritte	25.000	17.000
Nahe stehende Personen	0.000	23.000
Total	25.000	40.000

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus dem kurzfristigen Anteil der langfristigen Finanzierung.

20 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Dritte	0.003	0.000
Total	0.003	0.000

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber der Ausgleichskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke (AHV).

21 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Abgrenzung Zins	2.215	2.760
Abgrenzung Verwaltungsaufwand	0.020	0.020
Abgrenzung Kapital- und Ertragsteuern	0.088	0.087
Abgrenzung nicht erhaltener Rechnungen	1.175	1.563
Abgrenzung Bilanzgruppenmanagementkosten	0.600	0.325
Abgrenzung ITC-Mindererlöse	0.000	0.754
Total	4.098	5.509

Weitere Angaben

Nachschusspflicht

Für die AKEB (Anteil AKEB an Kernkraftwerk Leibstadt AG) besteht gegenüber dem Stilllegungs- und Entsorgungsfonds eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primärer Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Abnahme- und Lieferverpflichtungen

Aufgrund der Strombezugsrechte sowie der Unterbeteiligung an der Kernkraftwerk Leibstadt AG bestehen die folgenden langfristigen Abnahmeverpflichtungen:

- Vertragliche Beteiligungen an den Kernkraftwerken Bugey und Cattenom. Verpflichtungen zur Übernahme der Jahreskosten. Diese betragen für die Jahre 2014 bis 2018 ca. CHF 677.8 Mio.
- Unterbeteiligung an der Kernkraftwerk Leibstadt AG. Verpflichtung zur Übernahme der Jahreskosten. Diese betragen für die Jahre 2014 bis 2018 ca. CHF 413.0 Mio.

Weiter bestehen Abnahmeverpflichtungen in der Höhe von ca. CHF 17.6 Mio. pro Jahr für Urananreicherungsdienstleistungen in den Jahren 2014 bis 2015. Gleichzeitig bestehen für den gleichen Zeitraum Lieferverträge für Urananreicherungsdienstleistungen in der gleichen Gröszenordnung.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung gem. Art. 663b OR

Der Verwaltungsrat hat sich auf der Grundlage einer von der Geschäftsleitung durchgeführten Risikoanalyse mit der Risikosituation der Gesellschaft auseinandergesetzt.

Aufgrund der Risikosituation und der bereits umgesetzten Risikominderungsmaßnahmen hat sich in der Beurteilung des Verwaltungsrates kein zusätzlicher Handlungsbedarf ergeben.

Die Geschäftsleitung legt dem Verwaltungsrat jährlich eine Risikoanalyse vor.

Netznutzungskosten aus ITC-Mindererlösen

Das Bundesverwaltungsgericht hat die Beschwerde betreffend ITC-Mindererlösen der Axpo Trading AG vollumfänglich gutgeheissen. Das Urteil ist rechtskräftig und die EICom hat dementsprechend am 28.11.2013 eine Verfügung für die Tarifjahre 2010-2012 erlassen, welche die Swissgrid AG anweist, sämtliche gestellten Akonto-Rechnungen für ITC-Mindererlöse zu stornieren. Die Axpo Trading AG hat uns alle eingetroffenen Abrechnungen von Swissgrid weiterverrechnet und die noch ausstehenden Gutschriften wurden abgegrenzt. Damit sind ab dem 1.1.2014 keine weiteren erfolgswirksamen Gutschriften mehr zu erwarten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse eingetreten, die offenzulegen sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 9. April 2014 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat der AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern genehmigt.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2013 CHF	2012 CHF
Vortrag vom Vorjahr	2'800	4'800
Jahresgewinn	950'000	1'025'000
Bilanzgewinn	952'800	1'029'800
Ausrichtung einer Dividende	900'000	975'000
Zuweisung an die Allgemeine Reserve	48'000	52'000
Vortrag auf neue Rechnung	4'800	2'800
Total	952'800	1'029'800

Dietikon, 9. April 2014

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident:

Dr. Guy Bühler



KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
Viaduktstrasse 42
CH-4002 Basel

Postfach 3456
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 249 91 91
Telefax +41 58 249 91 23
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern, Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 6 bis 21 wiedergegebene Jahresrechnung der AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbinen
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beatriz Vazquez
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 9. April 2014